

Wahrheit macht kein Geräusch

Michael Hottner

Malerei und Zeichnung

Das Große nach hinten und das Kleine nach vorne

Michael Hottner lernte ich 2005 in der Akademie in Nürnberg kennen, er war einer meiner ersten Studenten und damals schon im fünften Semester. Wir führten gleich eine Kunstausstellung/Aktion in einem Nürnberger Hotel, dem «Tiergarten Hotel» durch. Das Beispiel vom Tiergarten Hotel führe ich an, um seinen ernsthaften Umgang mit Themen zu verdeutlichen, wobei unkonventionelle Lösungen hervortreten. In groben Zügen war seine Idee, die gesamte Akademie inklusive aller Lebewesen, die sich in ihr befinden, mit weißer Farbe zu «grundieren». Sein strategischer Stützpunkt war ein Hotelzimmer, 200 Meter von der Akademie entfernt. Mir gefiel die Idee des Neuanfangs und das Spiel der ernsthaften Auseinandersetzung mit einer nicht realisierbaren Idee.

Seine malerische Herangehensweise ist eher konzeptionell, er handelt nicht aus der Situation heraus, sondern plant seine Arbeiten im Voraus. Die Leichtigkeit seiner Bilder entsteht durch die transparenten, sehr dünnen Bildträger. Seine Arbeiten können aussehen, als wären sie direkt auf die Wand gemalt, dadurch wirken viele der Bilder «grundlos» und gedanklich offen. Seine Bilder erscheinen befreit, ein Wunsch, den man als Maler selbst am besten versteht. So kann sich der im Malprozess konstituierte Bildraum faktisch im Bild selbst entfalten und nicht als Malerei auf bzw. vor der Leinwand. Dieser Prozess ist ein wesentliches Merkmal für Michael Hottners Arbeitsweise, weil sich durch ihn die Tendenz einer Verabsolutierung des Bildgedankens ablesen lässt. Bildträger und Farbe sind Kunststoffe. Sie vermitteln Transparenz und Leichtigkeit in Farbauftrag und Erscheinung, ich empfinde seine Bilder als sehr sinnlich, geradezu charakteristisch sinnlich.

Michael Hottner löst seine Protagonisten aus dem Kontext heraus und schafft ihnen artifizielle Räume. «Ich kombiniere Inhalte oder reduziere und erarbeite durch zeichnerisches Herangehen eigene Bildwelten», so Michael Hottner über seine Arbeitsweise. Häufig anzutreffen ist ein dreifacher Zusammenhang von realistischen Figuren und Flächen gestützt von klaren Linien und Formen.

Hier verbinden sich abstrakte und realistische Tendenzen. Michael Hottner will die Welt nicht erklären, sondern dem Betrachter zeigen, dass der erste Blick oft nicht reicht.

Ich war als Lehrer von Anfang an von seinem zeichnerischen Talent überzeugt, und seine neuen Arbeiten zeigen mir die starke Weiterentwicklung seiner malerischen Fähigkeiten. Michael Hottner ist ein Maler. Bei ihm tritt das Große nach hinten und das Kleine nach vorn. Diese Fähigkeit zu einer bildlich und gedanklich unkonventionellen Perspektive wird er hoffentlich behalten.

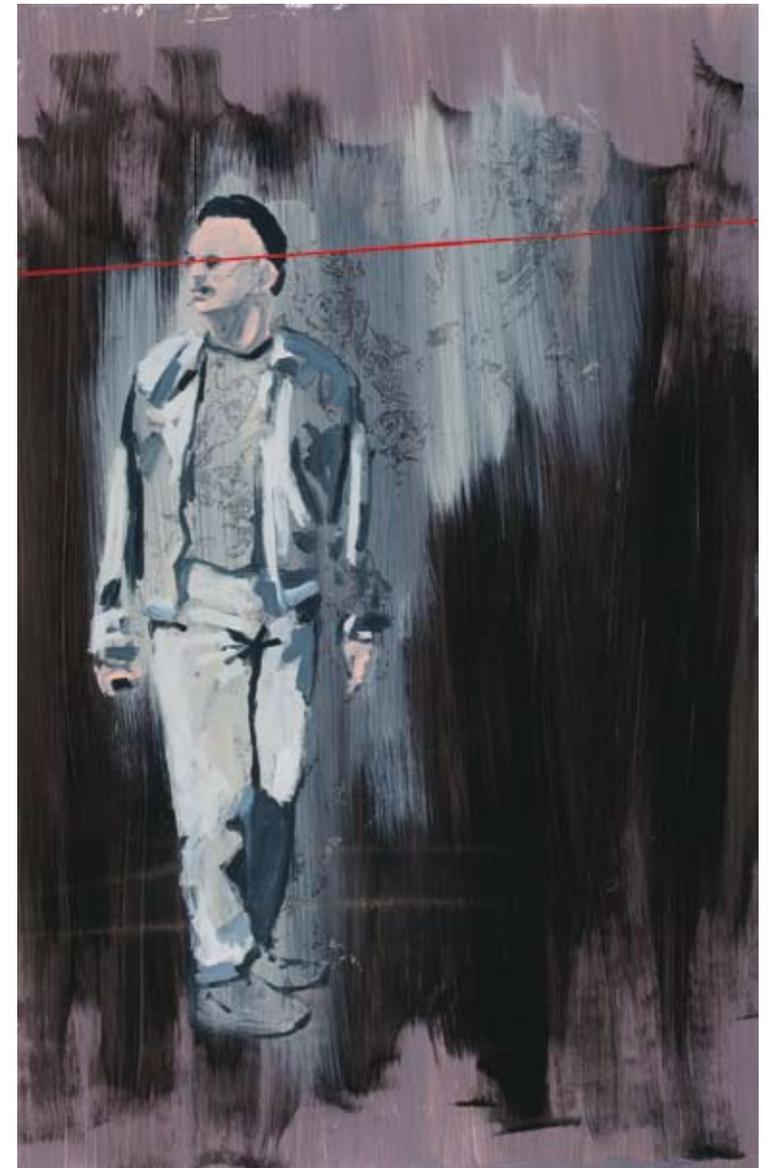
Thomas Hartmann



Kerbholz | 2009 | Acryl und Tusche auf Folie | 100 x 140 cm



Morsch | 2010 | Acryl und Tusche auf Folie | 77 x 49 cm



Ben | 2009 | Acryl und Tusche auf Folie | 77 x 49 cm



Paris liegt in Virginia | 2009 | Acryl und Tusche auf Folie | 70 x 100 cm



o. T. | 2010 | Acryl auf Papier | 65 x 50 cm

Plan b Bild | 2010 | Acryl und Zeichenstift auf Folie | 100 x 70 cm

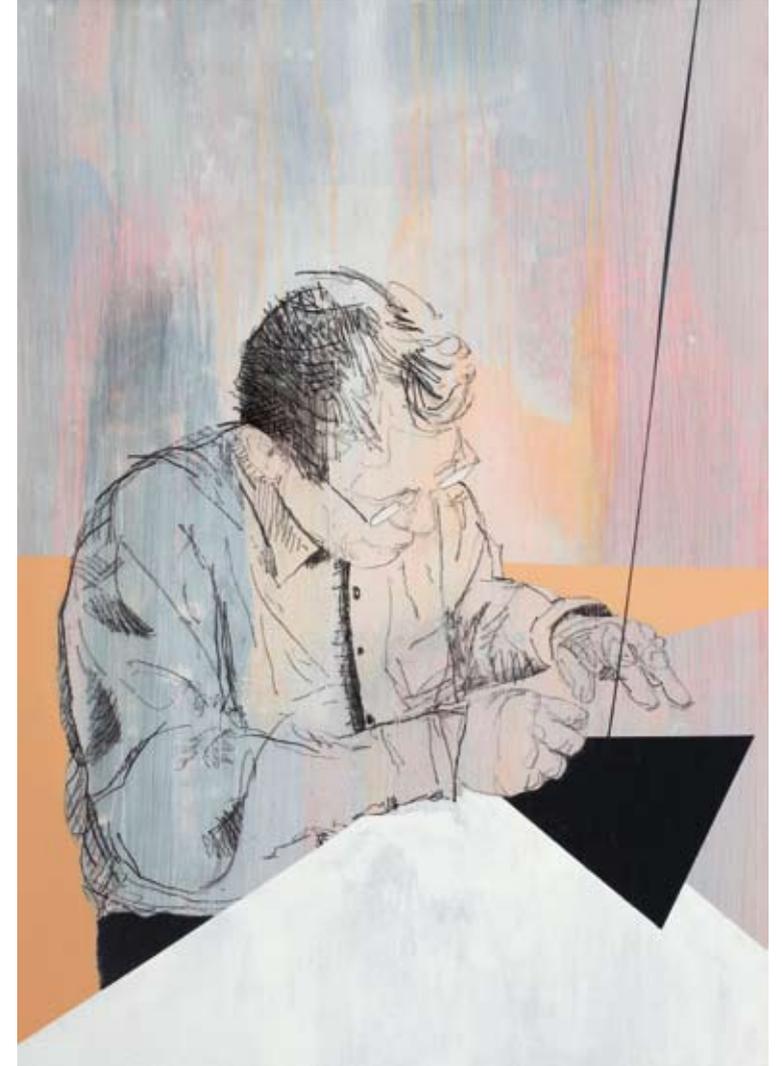




o. T. | 2010 | Zeichenstift auf Papier | 21 x 15 cm



Kosmographie | 2010 | Acryl und Zeichenstift auf Folie | 70 x 50 cm



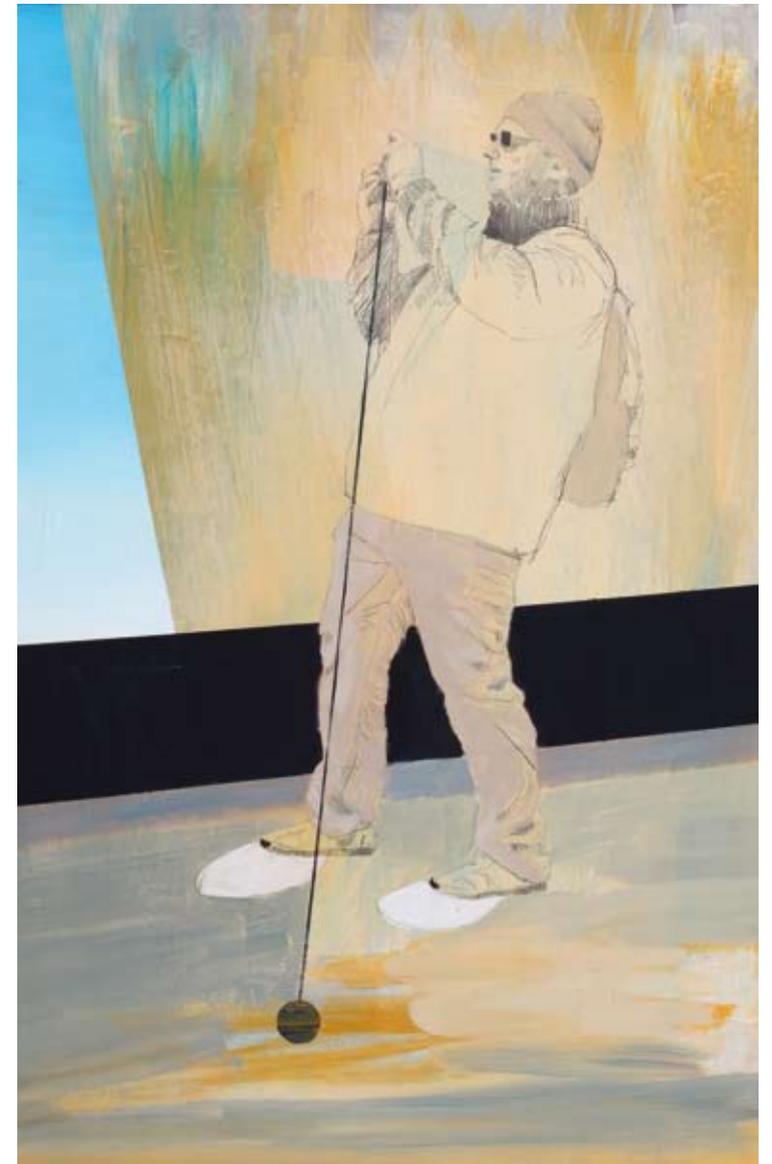
o. T. | 2010 | Acryl und Zeichenstift auf Folie | 70 x 50 cm



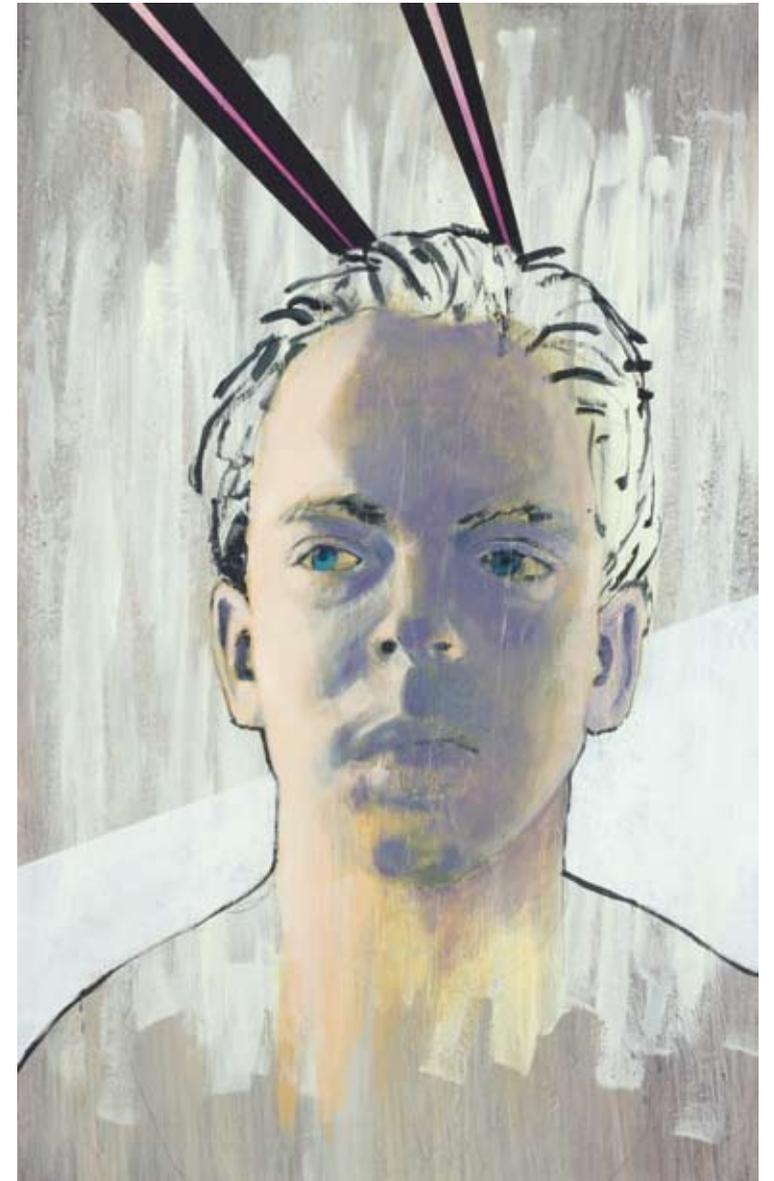
Dasein | 2010 | Acryl und Zeichenstift auf Folie | 100 x 70 cm



Holler | 2009 | Acryl und Öl auf Folie | 70 x 100 cm



o. T. | 2010 | Acryl und Zeichenstift auf Folie | 77 x 49 cm



o. T. | 2009 | Acryl auf Folie | 77 x 49 cm



Ich habe keine Sorgen | 2009 | Acryl und Tusche auf Polyethylen | 83 x 112 cm



o. T. | 2010 | Acryl auf Folie | 140 x 100 cm



Zweiter Punkt | 2008 | Acryl und Tusche auf Folie | 63 x 100 cm



Komod | 2009 | Acryl auf Papier | 76 x 57 cm



Strippe | 2009 | Acryl und Zeichenstift auf Papier | 76 x 57 cm





o. T. | 2009 | Acryl und Zeichenstift auf Folie | 63 x 100 cm



Eisvogel | 2009 | Öl auf Papier | 21 x 15 cm



Zaunkönig | 2010 | Acryl und Zeichenstift auf Karton | 23 x 12,5 cm



o. T. | 2010 | Acryl und Tusche auf Folie | 140 x 100 cm



Jane | 2009 | Acryl und Öl auf Folie | 50 x 70 cm



Limes | 2009 | Acryl auf Folie | 100 x 70 cm



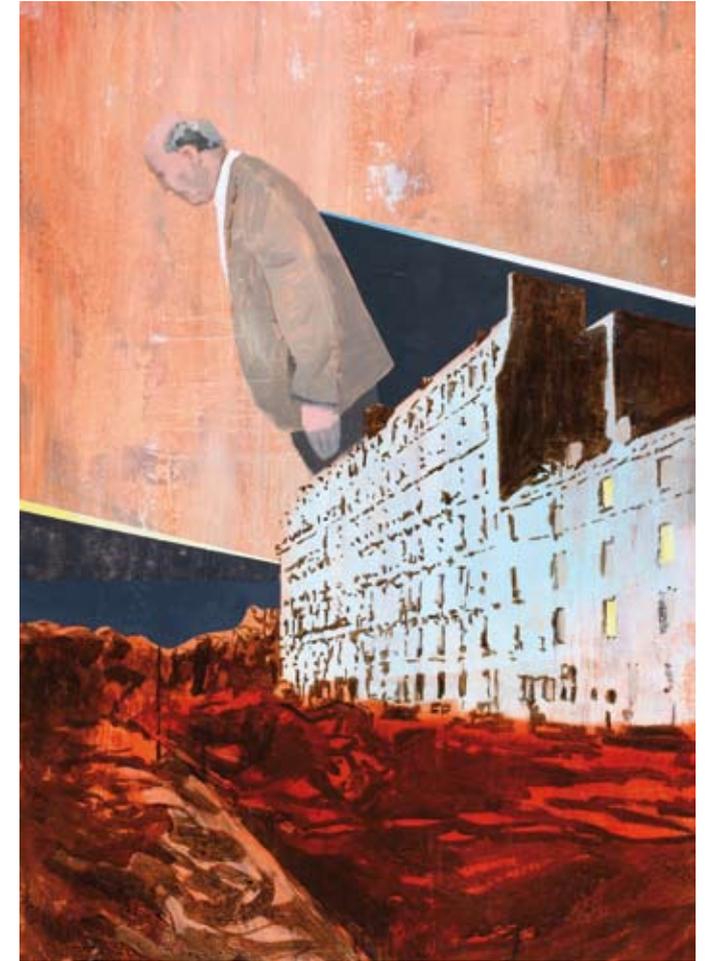
Ich trag nur mich | 2009 | Acryl und Öl auf Folie | 100 x 70 cm



o. T. | 2010 | Zeichenstift auf Papier | 21 x 15 cm



Wahrheit, geräuschlos | 2008 | Acryl und Tusche auf Folie | 100 x 140 cm



o. T. | 2010 | Acryl und Tusche auf Folie | 100 x 70 cm



Übersteiger | 2007 | Acryl und Tusche auf Folie | 77 x 49 cm

* 1980	in Schwandorf
2002 – 2005	Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Professorin Christine Colditz
2005 – 2008	Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Professor Thomas Hartmann
2008	Meisterschüler

Ausstellungen

2002	OCWE-Galerie Modul Weiden
2003	«Skizze und Zeichnung», Kunstverein Erlangen
2004	«Feedback», ADBK Nürnberg
2006	«Tiergartenhotel», Hotel Tiergarten Nürnberg
2007	«Gelacht wird im Wald», Akademie Galerie Nürnberg
2007	Teilnahme am LFA Kunstkalender
2007	Ausstellung «Centrum Bavaria Bohemia», Schönsee
2007	«Fünfzehn aus 5», Galerie ABTart Stuttgart
2008	«Der Blick nach Außen», Museum der Stadt Ratingen
2008	Schmidthaus Nabburg
2008	Galerie Pankow Berlin
2008	Ausstellung zum Nürnberger Nachrichtenpreis
2008	Im Korridor Fürth
2008	Akademiegalerie Nürnberg
2008	Kunstverein Weiden
2009	Stadttheater Fürth
2011	«3 x junge Kunst», Kunst- und Gewerbeverein Regensburg e.V.

Stipendien und Auszeichnungen

2009	VCCA «Virginia Center for the Creative Arts»
2009	«Cité internationale des arts», Paris
2010	Debütantenförderung des bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Dank

Der Katalog erscheint anlässlich
der Debütantenausstellung «3 x junge Kunst»
vom 05. Februar bis 27. Februar 2011
des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg e.V.
und des Berufsverbandes Bildender Künstler
Niederbayern / Oberpfalz



Der Katalog wurde mit Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Wissenschaft, Forschung und Kunst erstellt.



Gefördert von der LfA Förderbank Bayern.



Gefördert von der Hypo-Kulturstiftung.

Gefördert von geneigten sozialen Umfeldern.

Fotografie: Clemens Mayer, Regensburg
Layout: Rainer Nowak, Burglengenfeld
Druck: Druckerei Krempl, Schwandorf

© 2011 Michael Hottner
www.michael-hottner.de

